

Ideenmanagement an deutschen Hochschulen

Ermittlung des derzeitigen und geplanten Einsatzes von Ideenmanagement (bzw. Betriebliches Vorschlagswesen) an deutschen Hochschulen

Stand: März 2011

Autor: Martin Gronbach

Um der Frage nachzugehen, wieso derzeit so wenige Hochschulen ein Ideenmanagement (IDM) oder ein Betriebliches Vorschlagswesen (BVW) einsetzen, hat der Verfasser nach dem Zufallsprinzip 100 deutsche Hochschulen (*Hochschulkonferenz* 2010) ausgewählt und diese befragt, inwieweit sie eine derartige Einrichtung an ihrer Hochschule betreiben. Demnach verfügen derzeit 16 % aller deutschen Hochschulen über IDM bzw. BVW und weitere 10 % beabsichtigen innerhalb der nächsten drei Jahre ein derartiges Instrument einzuführen.

Von den restlichen 74 % der Befragten, konnten sich 46 % vorstellen, in mittlerer Zukunft, d.h. in mehr als fünf Jahren ein derartiges System an ihrer Hochschule zu betreiben. Dagegen sehen 28 % keinen Handlungsbedarf für dessen Einsatz. Folgende Grafik dazu im Überblick:

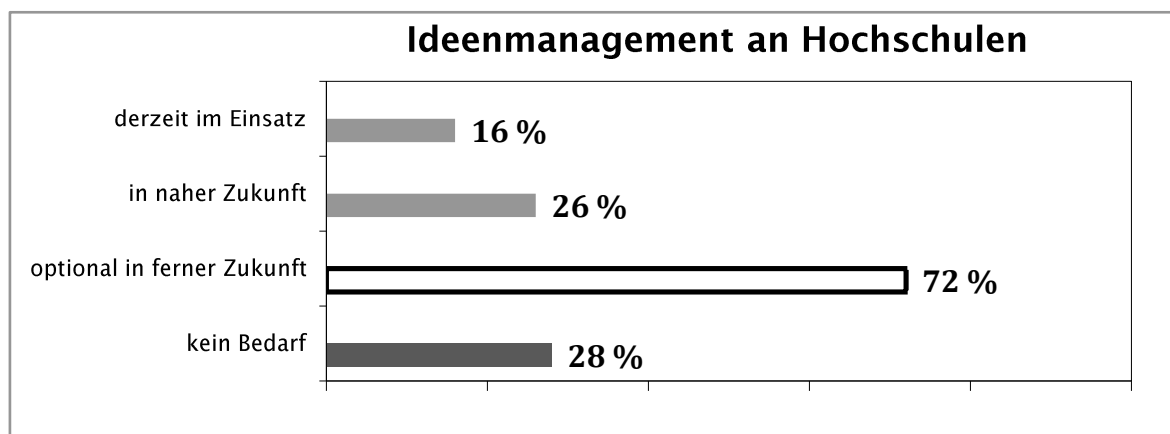


Abbildung 1: Aufbau der Arbeit

Von den 16 %, die derzeit über eine entsprechende Einrichtung verfügen, sind bei 11 % nur Mitarbeiter und bei 5 % alle, d.h. auch Studierende teilnahmeberechtigt. Die 28 % der Befragten, die keinen Handlungsbedarf für diese spezifische Einrichtung sehen, erwarten darin einen zu geringen Kosten-Nutzen-Effekt (17 %), einen zu großen Aufwand bei der Einführung (6 %), bzw. große Probleme bei der Finanzierung der Prämien (5 %).

Einschätzung und Ausblick:

Über die allgemeine zurückhaltende Nutzung im Hochschulsektor gibt es bislang wenig gestützte Erkenntnisse. Es scheint für diesen Bereich ein erhebliches Potenzial zu geben. Zumal Studierende als Teilnehmer beste Voraussetzungen zur Erstellung qualitativ hochwertiger Verbesserungsvorschläge mitbringen.

Die Aussichten für ein hochschulspezifisches IDM sind vielversprechend. Laut durchgeführter Befragung verfügen innerhalb der nächsten drei Jahre etwa ein Viertel aller Hochschulen über eine entsprechende Einrichtung. Das entspricht einer Steigerung von mehr als 62 % gegenüber dem derzeitigen Stand. Dieses Befragungsergebnis gibt Anlass zum Optimismus, da dieser Entwicklungstrend eine große Nachfrage verspricht.

Erhöhten Bedarf für Verbesserungen an Hochschulen sieht mittlerweile auch der Bund. Mit seinem in diesem Jahr verabschiedeten 10 Jahre andauernden »Qualitätspakt Lehre« und einer rund 2 milliarden schweren Investitionssumme sollen Lehre und Studienbedingungen verbessert werden. Bleibt zu hoffen, dass ein Teil dieses Geldes auch in den flächendeckenden Aufbau von hochschulspezifischen IDM-Systemen investiert wird.

Literatur:

Hochschulkonferenz (Hrsg.) (2010): Hochschulrektorenkonferenz:
Hochschulkompass, unter <http://www.hochschulkompass.de/hochschulen/hochschule-suchen.html>, Bonn 2010, Stand: 23.11.2010.